

Fußball

Greve total unzufrieden: Das war null

Nach dem 1:4 (0:2) beim SC Harsum gab es für Marco Greve nur zwei kleine positive Randaspekte: Zum einen unterlag der Tabellenzweite FC Ambergau/Volkersheim zeitgleich daheim mit 0:1 gegen den SV Gehrden, zum anderen hat sein Team morgen bereits die Chance, sich zu rehabilitieren: Denn dann tritt das Team aus Harsum in Koldingen an. „Und da wollen wir es besser machen“, sagte der Coach des Spitzenreiters der Bezirksliga 3.

Gestern gab es ihn nichts zu lachen. „Das war null. Die Jungs haben von Beginn alles vermissen lassen, was zum Fußball gehört“, monierte Greve. Eine richtige Erklärung habe er nicht dafür. „Man kann ja auch mal verlieren, aber nicht auf so eine Art und Weise.“

15 Minuten lief es noch ganz ordentlich. „Aber nur, weil die Harsumer zu Beginn nicht den Mut hatten, offensiver zu agieren. Das hat uns quasi geschützt“, gestand Greve. Dann merkten die Gastgeber, dass mit dem Primus nicht viel los war. Patrick Jahns (35.) und David Dannenberg (40.) brachten den SC ergebnismäßig in die Spur. Nach der Pause kamen die Koldingener zunächst etwas besser ins Spiel, verkürzten durch Daniel Ische auch auf 1:2 (58.). Die Harsumer blieben jedoch aggressiver, spielfreudiger, druckvoller und viel zielstrebigere. „Am Ende müssen wir uns bei Nicolas Gläser bedanken, dass es nicht noch schlimmer gekommen ist“, sagte Greve. ni

SC Harsum 4
Koldingener SV 1

Koldingener SV: Gläser – Krumpholz, von Ahlen, Richard, Musema – Pulido, Pietrucha, Wirt, Emore, Busch (46. Brand, 75. Badwal) – Ische
Tore: 1:0 Jahns (35.), 2:0 Dannenberg (40.), 2:1 Ische (58.), 3:1 Dannenberg (71.), 4:1 Schäfer (87.).

Ein umstrittener Strafstoß

Fußball: Bezirksliga 3 – FC Springe unterliegt SV Alfeld nach Führung mit 1:2

VON MARKO HAUSMANN

Nach dem 1:2 (1:1) auf eigenem Platz gegen die SV Alfeld muss sich der FC Springe wieder nach unten orientieren. „Sechs Punkte brauchen wir noch, um der Relegation aus dem Weg zu gehen“, betonte der Springer Sprecher Olaf Feuerhake.

Dabei hatte es zu Beginn alles so gut für die Deisterstädter ausgesehen: Serge Roland N'Tapke brachte die Gastgeber recht früh in Führung (14.). Die Alfelder gli- chen allerdings wenige Zei-

gerumdrehungen später durch Hilmar Teschner (20.) aus. „Bei uns hat man gemerkt, dass wichtige Eckpfeiler aus der Stammformation gefehlt haben“, konstatierte Feuerhake. Mit zunehmender Spieldauer und nach den drei Wechseln nach rund ei-

ner Stunde wurden die Gäste immer stärker – der Defensivverbund der Schwarz-Weißen hielt diesem Druck nicht mehr stand. Nach einem vermeintlichen Foul von N'Tapke im Anschluss an einen Eckball der Leinestädter zeigte der Schiedsrichter auf den

Punkt. „Das hat aber wohl nur der Unparteiische gesehen, denn auch die Gäste waren verblüfft, als der Pfiff kam“, sagte Feuerhake. Den fälligen Strafstoß verwandelte Lukas Petrasch (72.).

Mit nunmehr 29 Punkten haben die Alfelder den Relegationsplatz verlassen. Die Springer haben zwar vier Punkte mehr auf dem Konto, in Sicherheit wännen sie sich dadurch noch lange nicht.

FC Springe – SV Alfeld 1:2

FC Springe: Mittelgöker – Nicolai (60. Loevenich), Klimke, Köneke, A. Buchholz – N'Tapke, Wächter, Mahan, Sogan (62. Teymuri) – Schierl, Díaz García (60. Ademi)
Tore: 1:0 N'Tapke (14.), 1:1 Teschner (20.), 1:2 Petrasch (72., Foulelfmeter)

Weitere Bilder auf haz-sportbuzzer.de und np-sportbuzzer.de



Hinter das Thema Klassenerhalt können Luca Köneke (rechts, gegen Alfelds Siegtorschützen Lukas Petrasch) nach der Heimniederlage noch keinen Haken machen. Sechs Punkte brauchen sie nach Einschätzung ihres Sprechers Olaf Feuerhake noch. Person

Fußball Männer

Bezirksliga 3

C. Hildesheim – SG Letter 05	0:4
SV Einum – TSV Kirchdorf	0:0
SC Harsum – Koldingener SV	4:1
BW Neuhoof – SVG Huddessum/M.	3:4
TuS Garbsen II – Germ. Egestorf/L. II	1:3
Nordstemmen – TuSpo Schliekum	0:3
FC Ambergau/V. – SV Gehrden	0:1
FC Springe – SV Alfeld	1:2

1. Koldingener SV	25	76:28	60
2. FC Ambergau/V.	24	49:24	50
3. SV Gehrden	25	41:29	47
4. SC Harsum	25	55:33	44
5. SG Letter 05	26	49:46	39
6. SV BW Neuhoof	26	40:40	36
7. SVG Huddessum/M.	25	33:40	34
8. FC Springe	24	46:45	33
9. 1. FC Germ. Egestorf/L. II	25	44:46	32
10. VfL Nordstemmen	25	32:40	32
11. TuSpo Schliekum	24	46:45	31
12. SV Alfeld	23	35:35	29
13. SV Einum	25	34:40	28
14. TSV Kirchdorf	25	39:43	23
15. Concordia Hildesheim	25	32:55	20
16. TuS Garbsen II	26	29:89	14

So geht es weiter – morgen, 18.50 Uhr: SV Gehrden – FC Ambergau/Volkersheim, SV Alfeld – FC Springe, FC Concordia Hildesheim – 1. FC Germania – Egestorf/Langreder II; **19.30 Uhr:** Koldingener SV – SC Harsum, TSV Kirchdorf – SV Einum, TuSpo Schliekum – VfL Nordstemmen; **Sonntag, 1. Mai, 15 Uhr:** Koldingener SV – BW Neuhoof, SVG Huddessum/Machtsum – TuS Garbsen II, SV Einum – SC Harsum, FC Concordia Hildesheim – TSV Kirchdorf, SV Alfeld – SG Letter 05, SV Gehrden – FC Springe, TuSpo Schliekum – FC Ambergau/Volkersheim, 1. FC Germania Egestorf/Langreder II – VfL Nordstemmen

Kreisliga Hameln-Pyr.

BW Salzhemmendorf – Lauenstein	1:5
Eintracht Afferde – VfB Hemeringen	2:0
TSV Bisperode – VfB Grohnde	5:0
Tuspo Bad Münder – Einbeckhausen	4:0
BW Tündern II – TSG Emmerthal	2:2
Bad Pyrmont II – TSV Klein Berkel	6:3

1. SV Eintracht Afferde	20	66:17	51
2. TSV Bisperode	19	69:20	47
3. BW Salzhemmendorf	20	58:27	46
4. TSG Emmerthal	19	51:33	36
5. MTV Lauenstein	21	47:34	34
6. TSV Klein Berkel	19	37:41	29
7. SpVgg. Bad Pyrmont II	19	40:51	21
8. FC Lafferde	19	35:47	20
9. VfB Hemeringen	18	25:40	19
10. VfB Einbeckhausen	19	23:47	17
11. TSV Grohnde	20	31:61	14
12. HSC BW Tündern II	19	23:54	11
13. TuSpo Bad Münder	18	26:59	11

Fußball

Die TuSpo nur kurz nicht Letzter

Im Nachbarschaftsduell der Kreisliga Hameln-Pyrmont hat TuSpo Bad Münder den VfB Einbeckhausen in dieser Deutlichkeit überraschend mit 4:0 (2:0) besiegt. „Wir haben verdient gewonnen und sind die rote Laterne los“, freute sich Münders Sprecher Wolfgang Heller nach dem Spiel. Allerdings gab der HSC BW Tündern II selbige nach dem Remis gegen die TSG Emmerthal am Tag darauf direkt wieder ab.

Bereits in der 11. Minute brachte Abdullah Yilmaz die abstiegsgefährdeten Gastgeber in Führung. Die Defensiv- der Kurstädter stand sicher und wehrte sämtliche Angriffsversuche der Gäste ab – auch vorn lief es rund: Spielertrainer Hakan Atangüc erhöhte kurz vor dem Seitenwechsel (43.). In der zweiten Hälfte kamen die Einbeckhäuser besser in die Partie, sie nutzten aber ihre Chancen nicht. Besser machten es die Münderaner: Ibrahim Cindo sorgte für die Vorentscheidung (73.), für den finalen Treffer sorgte Yilmaz in der 88. Minute.

„Wir haben die erste Hälfte unter unseren Möglichkeiten gespielt“, kritisierte Einbeckhausens Sprecher Sven Umlauf. „Und nach der Pause haben wir zu viele Chancen ausgelassen.“ mh

Des einen Freud ist eben des anderen Leid

Fußball: Bezirksliga 3 – TuSpo Schliekum nach 3:0 obenauf, der VfL Nordstemmen enttäuscht

VON MARKO HAUSMANN

Während sich die TuSpo Schliekum durch den Erfolg im Nachbarschaftsduell der beiden Teams aus dem Landkreis Hildesheim ein wenig Luft im Abstiegskampf verschafft hat, mischt der VfL Nordstemmen nach dem 0:3 (0:0) im Erich-Schneider-Stadion in selbigem wieder voll mit. „Wir haben eine ganz schlechte erste Halbzeit gespielt und verdient verloren“, sagte Thomas Siegel, enttäuschter Trainer der Gastge-

ber. Seine Mannschaft hat lediglich einen Punkt mehr auf dem Konto als die Gäste.

Dabei starteten die Nordstemmer prima in die Partie – in den ersten Minuten hat-

ten sie gefühlt 95 Prozent Ballbesitz. „Doch quasi mit dem ersten Ballkontakt machen die Schliekumer das Führungstor“, haderte Siegel. Torschütze war Aristide

Wayi, der in der 5. Minute aus 16 Metern traf – unhaltbar war sein Schuss allerdings wohl nicht. „Danach haben wir komplett den Faden verloren – die TuSpo hat ihr bekanntes Kurzpassspiel aufziehen können“, ärgerte sich der Trainer der Gastgeber. Sein Kollege zeigte sich sehr angetan von der Darbietung seines Team, das den vierten Sieg hintereinander einfuhr. „Ein ganz wichtiger Sieg“, sagte Imad Saadun, Spielertrainer der TuSpo. „Aber wir müssen nachle-

gen.“ Genau das tat seine Mannschaft in Nordstemmen – und zwar noch in der ersten Hälfte: Gianluca Grube erhöhte auf 2:0 (25.), Moumir Omeirat köpfte das dritte Tor der Gäste. „Danach war die Partie gelaufen und wir haben die drei Punkte sicher über die Zeit gebracht“, freute sich Saadun.

Der VfL muss sich nach den Niederlagen der vergangenen Woche dringend steigern, ansonsten droht ihnen das unliebsame Nachsitzen in der Relegation.

VfL Nordstemmen – TuSpo Schliekum 0:3

VfL Nordstemmen: Grunow – Wewetzer, Bozkurt, Hessing, Bartels – Omayrat, Schneider (75. D. Pfahl) – Cakici, Biso, Koch (55. Kante), Akman (40. Thimm)
TuSpo Schliekum: Sniady – Sasmaz, Kilicaslan, O. Omeirat, Beyazkilinc (35. Gashi) – Krumpholz, Saadun – Grube, Cetin (70. Kr. Berisha), Wayi – M. Omeirat (85. Rohde)
Tore: 0:1 Wayi (5.), 0:2 Grube (25.), 0:3 M. Omeirat (40.)